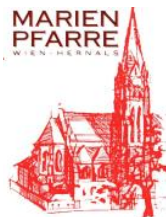




GRÜSS GOTT AM SONNTAG



Nr. 27

21. Dezember 2025, 4. Adventssonntag

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Liturgisch sind wir noch im Advent, den wir unter dem Motto „Weg der Hoffnung“ feiern. Dabei erinnern wir uns an das erste Kommen Jesu, des Gottes-mit-uns, um zu lernen, ihn jedes Mal zu erkennen, wenn er kommt, und um uns darauf vorzubereiten, wenn er wiederkehrt. Dann werden wir für immer zusammen sein. Zusammen mit ihm und mit all unseren Brüdern und Schwestern in der Welt der neuen Schöpfung. Auch das ist unsere Hoffnung.

Das jetzige Warten darf nicht passiv sein. Weihnachten zeigt uns einen Gott, der einbezieht: Maria, Josef, die Hirten ... Wir alle werden einbezogen, sind gerufen teilzunehmen. Gott zieht uns in seine Geschichte hinein, in seine Träume. Daher hoffen heißt teilnehmen. Das Motto des Advents, „Weg der Hoffnung“, ist also kein Slogan, der schnell wieder verschwindet! Es ist ein Lebensprogramm: es bedeutet, dass wir unterwegs sind und erwarten, aber nicht indem wir untätig dastehen, sondern teilnehmen.

Gott kommt in Jesus zu uns und er kommt mit seinem Reich. Er ist nicht außerhalb der Welt, außerhalb dieses Lebens: In der ersten Ankunft Jesu haben wir gelernt, ihn inmitten der Wirklichkeiten des Lebens zu suchen. Ihn zu suchen mit Verstand, mit Herz und mit hochgekrempelten Ärmeln! Diese Aufgabe steht immer noch vor uns, weil der Gott, der Mensch geworden ist, uns in den alltäglichen Situationen begegnet; in solchen Situationen lässt er sich finden. In den Problemen und in den Schönheiten der Welt erwartet uns Jesus, zieht uns hinein, fordert uns auf, mit ihm zu handeln.

Hoffen heißt teilnehmen: Das ist ein Geschenk, das Gott uns macht. Niemand rettet die Welt allein. Und nicht einmal Gott will sie allein retten, denn gemeinsam ist es besser. Teilnehmen ermöglicht es uns, uns selbst ausdrücken und macht uns glücklich.

So wünsche ich euch eine glückbringende Zeit aufgebaute auf der Gegenwart Gottes unter uns.



Bild: Todd Trapani

P. Kazimierz Starzyk

Sonntag, 21.12., 4. Adventsonntag

8:00 Uhr - **HI. Messe** (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr - **HI. Messe** (Vater Bire und Mutter Smiljka) **LIVE-Stream**



Montag, 22.12. -

6:00 Uhr - **HI. Messe** († Dr. Alfred Seitler)

19:30 Uhr *Chorprobe/Pfarrsaal/Kirche*

Dienstag, 23.12.

Mittwoch, 24.12., Heiliger Abend

09:30 - 11:30 und 14:30 - 15:30 Uhr *Beichte und Aussprachemöglichkeit*

16:00 Uhr **Krippenandacht**

22:30 Uhr *Weihnachtliches Singen*

23:00 Uhr - **Christmette** († Hermine Lech mit Familie) **LIVE-Stream**

Donnerstag, 25.12., Hochfest der Geburt des Herrn

8:00 Uhr - **HI. Messe** († Heinz Kernmayer)

09:30 Uhr - **Hochamt** - *mit Begleitung von Chor und Orchester*

(† Friedrich Knez mit Familie) **LIVE-Stream**

Freitag, 26.12., Heiliger Stephanus

8:00 Uhr - **HI. Messe** († Familie Kernmayer)

09:30 Uhr - **HI. Messe** († Katharina Vankova mit Familie) **LIVE-Stream**

Samstag, 27.12. - **HI. Johannes** - Apostel und Evangelist

17:45 Uhr *Novenenandacht*

18:30 Uhr - **Stadtwallfahrt** ((† Dr. Friederike Seitler)

Sonntag, 28.12., Fest der Heiligen Familie

8:00 Uhr - **HI. Messe** (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr - **HI. Messe** († Bruder Johann Kirchner) - **LIVE-Stream**

17:00 Uhr - **HI. Messe** († Hr. Faustenhammer)

Montag, 29.12.

18:30 Uhr - **HI. Messe** († Karoline Kirchner)

Dienstag, 30.12.

Mittwoch, 31.12. Hl. Silvester I., Papst
17:00 Uhr - Hl. Messe (Für Mutter Smiljka)
Stehempfang im Pfarrsaal

Donnerstag, 01.01., Hochfest der Gottesmutter Maria

8:00 Uhr - Hl. Messe ()

9:30 Uhr - Hl. Messe († Fam. Prokop / Zohner) **Live-Stream**

Freitag, 02.01. Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazians
18:30 Uhr - Hl. Messe

Samstag, 03.01.

17:45 Uhr Novenenandacht

18:30 Uhr - Hl. Messe († Fam. Prokop / Zohner)

Sonntag, 04.01., 2. Sonntag nach Weihnachten

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr - Hl. Messe () - **Live-Stream**



Bitte beachten Sie: Rosenkranzgebet: jeden Sonntag - Freitag
17:30Uhr, Samstag 17:00, **Novenenandacht:** jeden Samstag 17:45 Uhr

Kollekte

Die Kollekte der Christmette am 24. Dezember ist zur Gänze für die Sozialpastoral bestimmt und unterstützt Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Am 31.12. kommt die Kollekte der Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge sowie dem Haus der Barmherzigkeit zugute.

Für alle Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Weihnachtsfeier Seniorenclub

Am Nachmittag des 16.12.2025 fand im Pfarrsaal die Weihnachtsfeier des Seniorenclubs statt. Die Singrunde der Marienpfarre sang - mit heftiger Unterstützung aller Senioren - bekannte Weihnachtslieder. „Entlohnt“ wurde die Singrunde dann mit vom Metzker gelieferten Schnitzel! Vor dem abschließenden Weihnachtssegens von P. Kazimierz wurde das Weihnachtsevangelium nach Lukas gelesen. Dieses letzte Beisammensein in diesem Jahr war für viele eine feierliche Einstimmung auf Weihnachten.

Advent - Markt

Am zweiten Adventwochenende fand der jährliche Adventmarkt statt. Im weihnachtlich geschmückten Pfarrsaal wurden wieder Kekse, Weihnachtsschmuck, Billetts, Textiles, Handtaschen und einiges mehr angeboten. Herzlichen Dank an alle, die jedes Jahr wieder neue Ideen einbringen und viel Zeit in die Herstellung der Dinge stecken! Und DANKE natürlich auch an alle, die großzügig eingekauft haben! Wir konnten der Pfarre inklusive Einnahmen aus dem Pfarrcafe knapp über € 1900,- übergeben. Damit werden die laufenden Kosten der Marienpfarre unterstützt.



Weihnachtsgruß

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Schwestern und Brüder!

Am letzten Wochenende durfte ich in der Firmvorbereitung mit den Firmlingen über ihr Gottesbild sprechen. Was mir dabei aufgefallen ist: Gott ist für viele von ihnen weit weg, im Himmel oder „irgendwie überall“. Trotzdem spüren sie, dass Gott ihnen nahe sein will, und zwar persönlich jeder und jedem Einzelnen von ihnen. Da ist der Advent eine spannende Zeit! Gott kommt auf uns zu, er kommt uns nahe in der Geburt seines Sohnes Jesus. Mit den weit offenen Augen und dem Lächeln eines kleinen Kindes sieht er uns an, ganz persönlich. Wir können uns berühren lassen und ihm einen Platz in unserem Leben geben. Ich wünsche euch von Herzen, dass ihr in diesen Tagen, am Heilig Abend einen Moment Zeit für dieses unbegreifliche Ereignis findet, ein kurzes Innehalten und Staunen.

Frohe Weihnachten!

Johannes Sterba